ECHO

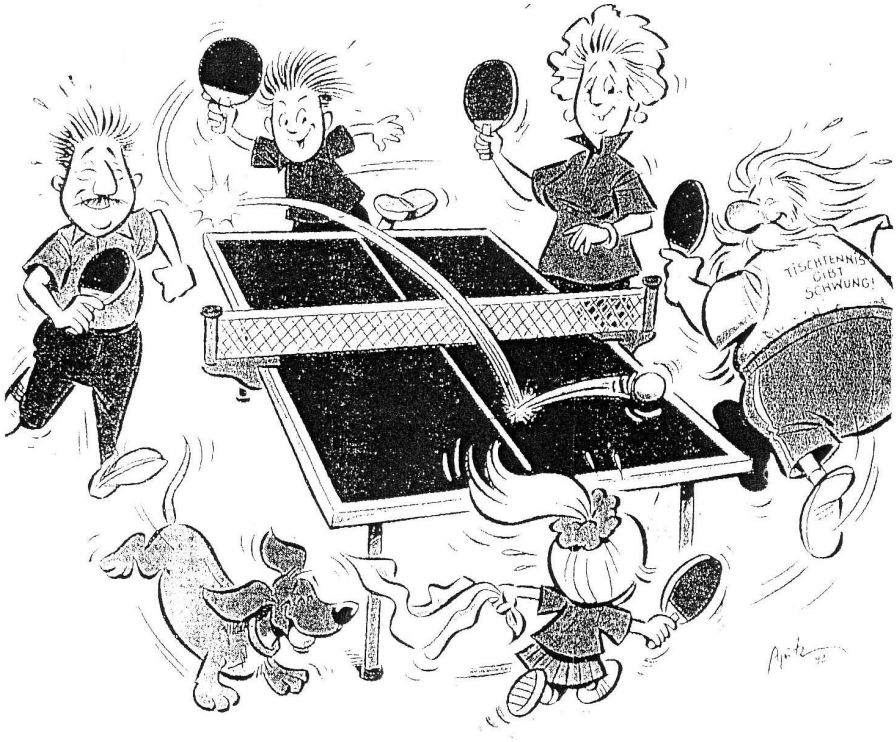
Tischtennisverein 1959 Bergisch Gladbach e.V. Juni 2016

Inhalt

„Dies und Das“, Hallenwechsel und kein Ende in Sicht
Spielsaison 2015/2016 (Rückrunde)

- 1.-4. Mannschaft
- Jugendmannschaften
- Hobbyliga

TT-Stammtisch: Machst du den Mannschaftsführer
Karneval in der Arena und im Löwen
Schiedsrichter – Warum eigentlich(Teil 5)
Vereinsausflug: Im roten Schienenbus durch das Kasbachtal
Regelecke: Ergänzung zu Ball kaputt
Deutsche Meisterschaften
Vorfreude auf die Weihnachtsfeier
Wer kreiert den besten Begrüßungsspruch
Zum guten Schluss
Anhang: Tabellen, Bilanzen, QTTR



„Dies und Das“, Hallenwechsel und kein Ende in Sicht

Seit Mitte Oktober des letzten Jahres erleben wir die kuschelige Enge in der Turnhalle am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder, die geduldig darauf warten, wieder in die große Halle Feldstraße zurückkehren zu dürfen. Ein Ende scheint leider noch nicht in Sicht, so planen wir für die kommende Spielzeit weiterhin mit dem aktuellen Spiellokal. (Frank Mittweg)

1. Mannschaft: Guter Teamspirit, tolles Nachspiel

Im Spätsommer des letzten Jahres starteten wir in unsere zweite Bezirksklassensaison. Der Staffelleiter meinte es gut mit uns und teilte uns nicht mehr in die Oberbergische Gruppe ein, welche wir im Vorjahr ausgiebig (mit Hilfe von Franks Navigationsgerät) erkundet hatten. Ab sofort war unsere neue Heimat die Bezirksklasse 5 mit diversen Nachbarschaftsduellen. Zum Ende der Vorrunde belegten wir einen sensationellen 5. Platz und schnupperten sogar am Aufstieg. Unvergessen ist dabei sicherlich das Spiel gegen den haushohen Favoriten Dellbrück. Nach über 3 Stunden Spielzeit trotzten wir dem späteren Staffelsieger ein 8:8 ab. In der Rückrunde hatten wir leider das ein oder andere Mal Verletzungspech, sodass wir nicht immer komplett antreten konnte und es daher für die ganz vorderen Plätzte nicht reichte. In der Schlussabrechnung belegten wir dennoch einen sehr guten 6. Platz, den uns im Vorfeld keiner zugetraut hatte.

Entscheidend für den Erfolg war sicherlich der gute Teamspirit, der sich u.a. in unterhaltsamen Dialogen in unserer WhatsApp-Gruppe widerfindet. In dieses Bild passte dann auch die harmonische Saisonabschlussfeier auf Michaels Loggia. Michael: Da wir bei dir bereits das zweite Mal feiern durften, sollten wir daraus eine Tradition machen, oder …? (siehe auch Tolles Nachspiel weiter unten)

4 Faktoren möchte ich in dieser Saison herausstellen:

E rsatzspieler: Ein riesen Dankeschön gebührt unseren Ersatzspielern, die uns das ein oder andere Mal aus der Klemme geholfen haben, wenn einer von uns verhindert oder krank war. Vielen, vielen Dank Josef, Bernd, Holger, Matthias, Kurt, Horst und Michael.

D ietrich-Bonhöffer-Gymnasium: Unsere neue (vorübergehende?) Spielstätte. Klein aber fein. Mittlerweile haben wir uns damit notgedrungen angefreundet.

N ebenkriegsschauplätze: Die gab es auch. Wir hatten z.B. 5 Austritte (einer schaffte dabei ein “Tripple“) aus unserer WhatsApp-Chatgruppe, 4 Wiedereintritte und vieles mehr. Mir ist aber nichts in Erinnerung geblieben, was bedeutsam gewesen wäre.

O rganisation: Ein extra Dank gebührt Frank, der in endlosen Stunden Woche für Woche als Mannschaftsführer immer auf der Suche nach einer schlagkräftigen Truppe war. Seine versendeten Excel-Listen incl. Berechnung der Siegchancen auf Basis der TTR-Punkte haben bei uns schon Kultstatus erlangt.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu unserer Mannschaft:

B ärenstark: Unser Wunderkind Alex. Hatte am Ende der Saison zu Recht die meisten TTR-Punkte von uns. Alex sucht zur nächsten Saison eine neue Herausforderung in Heiligenhaus. Unserer Jugendmannschaft bleibt er erhalten. Einfach sympathisch und nett. Alles Gute und viel Erfolg!

O ekonomisch: Wenn er spielte war “Hurrican-Timo“ nahezu unbezwingbar. Über WhatsApp wurde er von Michael über jedes Spiel "live" informiert. Ansonsten immer konziliant und menschlich.

M anierlich: Lars konnte im Windschatten von Alex im oberen Paarkreuz auch ein positives Ergebnis erzielen. Am Ende steht zusammengerechnet eine erfreuliche Bilanz der Beiden von 65:11. Mit seinem Schiedsrichterwissen und seiner ruhigen Art trug er das ein oder andere Mal in schwierigen Situationen zur Deeskalation bei.

M irakulös: Frank erlernte mit Hilfe unseres Trainers Felix einen neuen raffinierten Aufschlag, der ihn nächste Saison nahezu unbezwingbar machen wird. Erste Erfolge

zeigten sich schon zum Ende der Saison sowie an Ranglistenabenden. Ansonsten eine Person, auf die man sich immer verlassen kann, stets den nötigen Humor besitzt und Konflikte konstruktiv mediiert.

E xcellent: Hassan spielte im mittleren Paarkreuz eine sehr gute Saison und ist als Stammspieler nicht mehr wegzudenken. Jederzeit versöhnlich und harmoniesuchend.

L ebenslustig: Michael brillierte nicht nur am Tisch. Sein Optimismus führte dazu, dass einige zeitweise vom Aufstieg in die Bezirksliga träum(t)en. Mit seiner philanthropischen Art ein echter Gewinn für Mannschaft und Verein.

! Burkhard trug mit vielen herausragenden Siegen zum guten Ergebnis bei. In Erinnerung bleiben die eloquenten WhatsApp-Dialoge von ihm. Burkhard wechselt auf eigenen Wunsch nach Refrath. Burki: Viel Erfolg dort!

Aufgrund der personellen Veränderungen wird die erste Mannschaft ein etwas neues Gesicht bekommen. Spannung ist auf alle Fälle garantiert. Wir freuen uns auf die neue Saison 2016/2017! (Lars Meißner)

Tolles Nachspiel: Michael Kesting hatte seine Mannschaftskameraden und die Ersatzspieler anlässlich des Saisonabschlusses und seines Geburtstages formvollendet für den 29.05.2016 auf seine Dachterrasse eingeladen. Die Einladung beinhaltete zwei exzellente Fotos seiner Dachterrasse und einen einseitigen handgeschriebenen Text. Ich schätze, es ist die schönste Dachterrasse von Bergisch Gladbach (wenn nicht darüber hinaus). Entsprechend groß war die Vorfreude.

Auch das Wetter spielte mit, sodass dem Grillgenuss (zubereitet auf dem Lotusgrill) nichts mehr im Wege stand. Auch die alkoholischen und nicht alkoholischen Getränke waren gekühlt. Wegen des Erhalts unserer Gesundheit gab es auch keine ungesunde Cola, dafür aber umso mehr gesundheitsförderndes Fingerfood (Gurken, Paprika, Tomaten, etc.).

Als es romantisch dunkel wurde, wurden sämtliche Lichtquellen angezündet (natürlich ohne Strom). Auch wurden sämtliche Gesundheitsgrundsätze über den Haufen geworfen und es

kam der Bessen Genever zum Vorschein. Mangels Schnapsgläsern wurde aus Wassergläsern getrunken. Geht nicht, gibt's nicht! So verbrachten wir einen fröhlichen Abend, bei dem es auch schon Ausblicke auf die neue Saison gab. Vielen Dank an den perfekten Gastgeber Michael. (Josef Remmel)

2. Mannschaft: Eine durchwachsene Saison mit einem guten Ende

Nach einer sehr durchwachsenen Saison, mit vielen Spielverlegungen und Ausfällen im Team, kann die zweite Mannschaft des TTV 59 Bergisch Gladbach, mit dem 6. Tabellenplatz gut leben.
Eine kämpferische Leistung vom gesamten Team, von Spieltag zu Spieltag, bescherte uns die nötigen Punkte um den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse Süd zu sichern.
Ein großes Dankeschön geht auch an alle Ersatzspieler die uns während der Saison sehr gut unterstützt haben und somit den ein oder anderen wichtigen Punkt gesichert haben.
Wenn man sich die Einzelergebnisse anschaut, ist festzustellen, dass doch viele Spiele knapp entschieden wurden. Leider nicht immer zu unseren Gunsten. Eine komplett aufspielende Mannschaft hätte einen viel höheren Tabellenplatz erreichen können. Da dies leider nicht immer der Fall war, können wir mit dem Klassenerhalt sehr zufrieden sein.
Die ein oder andere Überraschung gab es dann auch noch während der Saison. Der TTV schaffte es sowohl im Hinspiel als auch im Rückspiel gegen den TTF Wahn-Grengel II (Aufstiegsaspirant & Spitzenreiter) ungeschlagen zu bleiben. Große Leistung ;)
Bester Spieler in der Rückrunde war Bernd, mit einem Spielverhältnis von 9:5 . Bernd wird uns leider Aufgrund seiner guten Leistungen und den Bedarf an Aufrückspielern in die Erste Mannschaft verlassen.
Mit der neuen Saison, mit einem „neuem" Team, aber einer genauso motivierten Mannschaft, werden wir wieder angreifen und Punkt für Punkt erkämpfen um zu höheren Zielen hinauf zu blicken! (Matthias Kesting)

3. Mannschaft: Gute Stimmung

Die Rückrunde stand unter keinem guten Stern: Spitzenspieler Frank Schmitz und die Nr. 3 Baolin Han hatten den Verein zur Winterpause verlassen. Klaus Gebele und Michael Horatz rückten aus der 4. Mannschaft nach. Leider konnte Klaus krankheitshalber nur ein Spiel bestreiten. Da auch in der Vorrunde mit kompletter Aufstellung kein einziger Punkt erzielt werden konnte, war das in der Rückrunde erst recht nicht zu erwarten. So kam es dann auch.

v.l.: Christos, Theo, Klaus, Michael, Ralf, Zoltan

Erfreulich war, dass die Mannschaft (bis auf Klaus) an allen Spieltagen komplett spielte, so dass wir mit 2 festen Doppeln (Theo Otten mit Ralf Richter und Christos Papadomanolakis mit Michael Horatz) spielen konnten. Zoltan Szalai spielte mit der jeweiligen Nr. 6. Überraschenderweise konnten wir sogar 2 Spielpunkte mehr als in der Hinserie erreichen. Die Hälfte der 16 gewonnenen Einzel holte unser „Neuer" Ralf Richter. Die übrigen verteilten sich auf Michael Horatz (3), Theo Otten, Christos Papapadomanolakis, Kurt Sieberns, Markus Dürscheid und Andreas Dembowy.
Die 6 Siege in den Doppeln erreichten Christos/Michael (3), Theo/Ralf (2) und Zoltan/Kurt.

Trotz der insgesamt traurigen Bilanz war die Stimmung immer gut und der Mannschaftsführer kann sich nur bedanken für den zuverlässigen Einsatz der Stammspieler und der unkomplizierten Zusage der Ergänzungsspieler! (Michael Horatz)

4. Mannschaft: Spielerkarrieren enden und beginnen

Die 4. Mannschaft hatte in der Rückrunde noch weniger zu Lachen als in der Hinserie.
Durch Abgänge in höheren Mannschaften mussten wir Spieler nach oben abgeben und bekamen mit Michael Zellmann einen Neuling dazu. Er schlug aber direkt gut ein und konnte auch im oberen Paarkreuz den ein oder anderen Punkt einfahren. Der Beginn einer neuen Karriere.
Auch die Jugendlichen, die uns immer wieder unterstützen mussten schlugen sich prima und konnten den ein oder anderen Punkt beitragen. Horst war wie immer ein zuverlässiger Spieler und wechselt nun leider den Verein. Paul musste öfter aussetzen und beendet seine langjährige Karriere. Insgesamt konnten wir uns glücklich schätzen gegen die starken Konkurrenten einen Sieg und ein Unentschieden zu holen. Hoffen wir, dass es nächste Saison besser wird. (Heike Hilgers)

Paul Beran beendet seine langjährige Spieler-karriere. Alles Gute.

1. Jungen: Direkter Wiederaufstieg geglückt

Hoch motiviert gingen Alex, Marc, Daniel, Dominik und Marlon in die Rückrunde, denn für alle war das Ziel klar: Der direkte Wiederaufstieg! Wir begannen mit einem deutlichen 9:1- Erfolg über die TG Mülheim. Darauf folgten 4 hauchdünne 6:4- Erfolge. Ein großes Dankeschön geht dabei an unser unteres Paarkreuz, bestehend aus Daniel und Dominik, die sich in den entscheidenden Momenten nie in die Irre haben führen lassen und die wichtigen Spiele für uns gewinnen konnten. Nach 5 Spieltagen waren wir also alleiniger Tabellenführer mit einem komfortablen Vorsprung auf den 2. Tabellenplatz. Beim nächsten Spiel am 4.3 machten wir gegen Dünnwald den vorzeitigen Aufstieg perfekt! Die Freude war groß, jedoch standen noch 2 Spiele an und wir wollten auf gar keinen Fall nachlassen. Am vorletzten Spieltag gastierten wir in Bürrig und auch dieses Spiel konnten wir gewinnen.
Ein 7:3- Sieg sprang am Ende für uns raus. Besonders erfreulich war vor allem, dass unser Ersatzmann Marlon schon bei seinem zweiten Einsatz seinen ersten Einzelsieg verbuchen konnte. Nun stand also nur noch ein Spiel an. Nach knapp 1-monatiger Pause empfingen wir den TV Refrath zum Saisonfinale. Unser Jugendwart Timo sorgte mit Essen, Trinken und Musik für unser leibliches Wohl. Danke dafür! Angefeuert von mehreren Zuschauern verabschiedeten wir uns mit

1. Jungen und 1. Schüler

einem 7:3- Erfolg aus der Jungen-Kreisliga und feierten diesen später noch ausgiebig. Hervorzuheben war die tolle Leistung von Marc im oberen Paarkreuz mit 2 sehr deutlichen Siegen! Somit ging eine hervorragende Saison zu Ende, denn alle 4 Stammspieler konnten eine hochpositive Bilanz erzielen. Dank der neuen Regel wird Alex in der kommenden Saison in der Jugend weiter spielen. Das Ziel dürfte somit erneut der Klassenerhalt sein. Vielleicht können wir tabellarisch sogar etwas weiter nach oben schauen, denn die deutlichen Verbesserungen gegenüber der Hinrunde sind allen Spielern deutlich anzusehen.
An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei meinem Team für diese hervorragende Saison bedanken und ich hoffe, dass es kommende Saison am Ende wieder etwas zu feiern gibt.
(Alexander Zellmann)

Schüler
Die an 3 von 4 Stammpositionen baugleiche 1. Schülermannschaft ist „natürlich“ ebenso glatt durch ihre Liga marschiert, mit 33:3 Einzelerfolgen der Top 4 Spieler war die Überlegenheit sehr, sehr deutlich. Auch hier ein Glückwunsch zum Staffelsieg. (Frank Mittweg)

Hobbyliga: Relegationsspiel zum Aufstieg am 7. Juli
Auch nach der Rückrunde ist unser Team Tabellenzweiter. Nun ist der ersehnte Moment da, in die 1. Hobbyliga aufsteigen zu können. Wir wünschen dem Team viel Spaß und Erfolg.
(Frank Mittweg)

v.l.: Andreas D., Klaus, Siggi, René, Frank, Andreas W., Tino, nicht im Bild: Boris

TT-Stammtisch: "Machst du den Mannschaftsführer?!!"
Muss schon wieder den Mannschaftsführer machen: Raketen-Rudi.

auf www.tischtennis.de (©Laven)

Am Freitagabend fand ein letztes gemeinsames Training der Mannschaft zum Saisonabschluss statt. Danach wurde über die vergangene, aber auch die anstehende Spielzeit geredet. Der aktuelle Mannschaftsführer Walter gab sein Amt auf, als dessen Nachfolger wurde Raketen-Rudi bestimmt, der diese Position schon in den Jahren davor innehatte aber so gar nicht mit seiner 'Wiederwahl' zufrieden ist, wie im Gespräch mit Noppen-Norbert herauskommt.
Nach dem Training in der Eckkneipe "Zum Köbes":

Raketen-Rudi: Ich hätte es mir fast denken können. Noppen-Norbert: Was?

Raketen-Rudi: Jetzt muss ich schon wieder den Mannschaftsführer machen. Das beschäftigt mich jetzt schon ein bisschen. Noppen-Norbert: Warum hast du denn eben nichts gesagt?

Raketen-Rudi: Ich konnte mich doch noch nicht mal so richtig dazu äußern, ob ich das überhaupt will. Man hat mich doch gar nicht zu Wort kommen lassen. Und schon waren die anderen wieder weg eben. Noppen-Norbert: Walter hat's dieses Jahr nicht so gut gemacht. Er hat auch beruflich einfach im Moment zu viel zu tun. Ist doch klar, dass er das abgeben will.

Raketen-Rudi: Weißt du, wie es nervt, den Leuten ständig hinterherzulaufen, wenn mal jemand ausfällt? Das weiß ich doch noch aus den Jahren davor. Und andauernd müssen wir Spiele verlegen... Noppen-Norbert: Irgendeiner muss den Job aber doch machen, Rudi.

Raketen-Rudi: Aber nicht immer die gleichen! Man könnte doch reihum gehen, so dass jeder mal dran kommt. Noppen-Norbert: Bitte nicht. Traust du Kalle z.B. das tatsächlich zu? Bei dem musst du doch froh sein, dass er selbst zur richtigen Zeit zum Spiel auftaucht – und seinen Schläger dabei hat! Wie soll er denn dann beispielsweise eine Spielverlegung hinbekommen?

Raketen-Rudi: Das müsste er dann halt einfach. Ich mach' außerdem schon so viel im Verein.

Noppen-Norbert: Das stimmt, aber als Mannschaftsführer wirst du wirklich gebraucht in der nächsten Saison.

Raketen-Rudi: Du sagst das doch nur, weil du es selbst nicht machen willst?! Noppen-Norbert: Nein, das stimmt nicht. Ich finde wirklich, dass du gut darin bist. Auf dich war immer Verlass bei sowas – im Gegensatz zu vielen anderen.

Raketen-Rudi: Wenn du meinst...vielleicht hast du Recht. Noppen-Norbert: Ja, das ist so ist, glaub mir.

Raketen-Rudi: Na gut, aber nur noch dieses eine Jahr mach ich's! Noppen-Norbert: Prima, na klar! (i.W. Laven auf www.mytischennis.de)

Karneval in der Arena und im Löwen

Neben unserem schönsten Hobby der Welt Tischtennis gibt es natürlich auch andere Freuden, die wir miteinander teilen, Karneval. Am Tischtennistisch und auch abseits davon soll bei uns herzhaft gelacht werden. Die Karten für eine Sitzung im kommenden Jahr sind schon bestellt. (Frank Mittweg)

Schiedsrichter – Warum eigentlich? (Teil 5)

(Teil 1 bis 4 in vorherigen Ausgaben)
Wie immer geht´s los mit einigen Regelfragen. Wie hat ein Schiedsrichter zu entscheiden? Welche Antwort ist richtig? Alle Ähnlichkeiten bei den Fragen mit lebenden Personen und realen Handlungen beim TTV59 sind natürlich rein zufällig. Die Antworten findet ihr am Ende des Textes. Viel Spaß beim Raten.

Schiri-Schorsch hat es als Spieler in einer Amateurklasse nicht immer leicht (©Laven)

Frage1: Timo R. retourniert einen Ball, indem er ihn mit dem Handrücken seiner Schlaghand trifft, so dass er auf Hassan's Spielfläche nahe des Netzes auftrifft. Als Hassan seine linke Hand nach vorn reicht, um den Ball zu schlagen, liegt seine Schlaghand auf der Spieloberfläche auf und, während sie sich in dieser Position befindet, berührt der Ball den Schläger und springt zurück über das Netz auf Timos Spielfläche. Was entscheidet der Schiedsrichter?
a) Wiederholung, weil der Ball mit Timos Schlaghand gespielt wurde
b) Punkt für Hassan, weil der Ball mit Timos Schlaghand gespielt wurde
c) Punkt für Timo, weil Hassan's Schlaghand die Spieloberfläche berührt hat
d) Keine Aktion, weil der Ball noch immer im Spiel ist

Frage 2: Bernd H.M. will die Rangliste attraktiver gestalten. Aus diesem Grunde findet 1x im Jahr eine "Ranglistennacht" mit 4 Gewinnsätzen statt. Leider gerät dieser Beschluss in Vergessenheit und es kommt zu folgender Spielsituation: Beim Spielstand 8-7 im fünften Satz zwischen Armin und Josef wird festgestellt, dass die Spieler die Seiten beim Spielstand 5-4 gewechselt haben. Armin und Josef gingen fälschlicherweise davon aus, dass drei Gewinnsätze gespielt werden. Das Spiel wird aber durch vier Gewinnsätze entschieden. Welche Entscheidung ist richtig?
a) Satz fünf wird neu gestartet und beginnt bei 0-0
b) Fortsetzung des Spiels bei 8-7, mit den Spielern an der richtigen Seite
c) Fortsetzung des Spiels bei 8-7, aber kein Wechsel der Seiten
d) Fortsetzung des Spiels bei 5-4, mit den Spielern an der richtigen Seite

Frage 3: Burkhard H. und Frank M. sind absolute Regelfetischisten. Beide kennen die internationalen Tischtennisregel "in und auswendig" und lesen sich 3x die Woche am Telefon die Wett-spielordnung gegenseitig vor. Dann kommt jedoch eine Spielsituation, die beide überfordert.
Burkhard schlägt auf und der Ball springt von seiner Seite des Tisches auf und berührt das Netz. Dann berührt Frank die Spieloberfläche mit seiner freien Hand bevor (!) der Ball auf seiner Seite auftreffen kann. Burkhard als alter Regelfuchs reklamiert sofort, dass Frank die freie Hand auf den Tisch gelegt hat. Also Punkt für ihn. Frank antwortet lautstark, dass sei zwar korrekt, aber Burkhards Angabe wäre im besten Fall eine Netzangabe gewesen, also könne Burkhard auch keinen Punkt bekommen. Michael K., der die Szene beobachtet hat, meint jetzt noch, dass die Angabe von Burkhard nach der Netzberührung "ins Aus" gegangen

wäre, also Punkt für Frank. Wohin der Ball wirklich gegangen ist, lässt sich in der Aufregung nicht mehr klären. Die Lage scheint zu eskalieren. Josef, der am Nachbartisch spielt, versucht die Situation zu retten, indem er eine Wiederholung vorschlägt.

Welche Entscheidung ist regelkonform?
a) Punkt für Burkhard
b) Punkt für Frank
c) Wiederholung
d) keine Aktion

Es ist Samstagabend im Spätsommer, kurz nach 17.00 Uhr. Die Wochenendruhe der ersten Mannschaft wird durch mehrere WhatsApp Nachrichten und Glückwünsche in der Chatgruppe gestört, die auf etwas Außergewöhnliches hindeuten. Wie lässt sich das alles erklären? Drehen wir daher die Uhr an diesem Tag ca. 10 Stunden zum besseren Verständnis zurück.
Von Bergisch Gladbach aus starte ich nach Alfter/Witterschlick (in der Nähe von Bonn). Der WTTV hat alle Schiedsrichter zu einem Schiedsrichterturnier eingeladen. Welcher Schiedsrichter kann am Besten Tischtennis spielen?
Nach einer kurzen Begrüßung geht es für mich mit der Gruppenphase direkt los. Mit etwas Los-glück und dem Quäntchen Glück werde ich Gruppenerster.
Anschließend findet die Gruppenphase im Doppel statt. Hier starte ich mit meinem Partner mit einer Niederlage. Von Spiel zu Spiel steigern wir uns jedoch, sodass wir die Gruppenphase über-stehen und erst knapp im Endspiel verlieren.
Im Einzel erreiche ich ebenfalls das Endspiel. Dort ist mein Gegner Werner Wernerus (nationaler Schiedsrichter). Im ersten Satz sieht es lange Zeit nicht gut aus. Ich stelle daraufhin mein Spiel etwas um und kann denkbar knapp den ersten Satz 11:9 gewinnen. Nach über 6 Stunden Spiel-zeit, über 40 gespielten Sätzen an diesem Tag, ist es dann soweit: Ich habe im Endspiel Matchball. Den Ersten nutze ich direkt und mache den TTV59 mehr als bekannt, da jetzt jeder wissen möchte, in welchem Verein der Sieger des WTTV-Schiedsrichterturniers spielt. Es folgen Siegerehrung, Pokalübergabe und Fototermine.
Nach all dem Trubel informiere ich meine Mannschaftskollegen über meinen Erfolg und freue mich über die vielen (originellen) Glückwünsche über WhatsApp (speziell von Michael Kesting. Ein unvergesslicher Tag! (Lars Meißner)

So sehen Sieger aus!

Vereinsausflug: Mit dem TTV 59 im roten Schienenbus durch das Kasbachtal

Sonntag, den 22.05.2016. Wie fast jedes Jahr trafen sich die Mitglieder des TTV 59 morgens gegen 08:30 am Busbahnhof Bergisch Gladbach zum jährlichen Vereinsausflug. Von den ca. 22 Teilnehmern sind auch dieses Jahr überwiegend Spielerinnen und Spieler aus den Mannschaften samt Familie dabei. Aus der Hobbygruppe nahmen nur Norbert, Andreas mit Tochter und Matthias mit Freundin Sabrina teil.

Um 08:53 ging die Fahrt mit der S-Bahn zum Kölner Hauptbahnhof. In Köln Mülheim hielt die S-Bahn aufgrund von Baustellenarbeiten etwas länger als gewöhnlich. Dennoch erreichten wir rechtzeitig den Kölner Hauptbahnhof und stiegen dort in die Regionalbahn nach Linz.

Nach einer angenehmen Fahrt – der Zug war nicht sehr stark frequentiert – kamen wir um etwa 10:30 in Linz an.

Mit großer Spannung erwarteten wir nun die Ankunft des „Roten Brummers“ – einen alten mit Dieselmotoren angetriebenen Schienenbus der Kasbachtalbahn aus den fünfziger Jahren. Um Punkt 11:00 begann die 19minütige Fahrt von Linz nach Kalenborn. Über eine eingleisige Strecke „zuckelten“ wir mit gemütlichen 25 – 30 km/h - theoretisch wären bis zu 90 km/h Höchstgeschwindigkeit möglich – steil bergan zur Endstation Kalenborn. Die Strecke führte uns entlang des Kasbachtalwanderweges steil bergan durch ein wunderschönes Waldgebiet mit zahlreichen kleinen Brücken und Viadukten. Natur pur!

Als wir um 11:19 an der Endstation Kalenborn ankamen, hatten wir 303 Höhenmeter erklommen! Linz liegt 60 m N.N, Kalenborn 363 m. N.N.

Nach dem Studieren der Wanderkarte begaben wir uns auf den Kasbachtalwanderweg, der uns durch ein großes, herrliches Waldgebiet fast stetig bergab führte. Nur zwischendurch gab es ein paar kleine Steigungen. Immer wieder unterquerten wir auch die eingleisige Bahnstrecke, auf der wir kurz vorher den Anstieg mit dem Schienenbus bewältigt hatten. Zeitweise begleitete uns auch der Kasbach. Entgegen allen Wettervorhersagen regnete es kaum. Nur einmal kamen ein paar Regentropfen herunter. Da befanden wir uns allerdings längst im dichten Wald.

Einige von uns legten beim Wandern offensichtlich den „Turbogang“ ein. Jedenfalls waren sie schon in Kürze nicht mehr zu sehen! Ob sie von der wunderbaren Natur überhaupt etwas mitbekamen, konnten wir nicht in Erfahrung bringen. Wahrscheinlich eher nicht! Sie wurden möglicherweise von einem gewaltigen „Bierdurst“ getrieben. Kein Wunder, denn auf dem Wege lag die sogenannte „Alte Brauerei“ – eine urige Gaststätte mit Außengastronomie. Bis dahin mussten aber erst einmal einige Kilometer (ca. 6) zurückgelegt werden.

Als Letzte gelangten um etwa 13:00 schließlich Boris mit seiner Frau, Matthias und Sabrina sowie Norbert ins „Ziel“. Sie hatten aber wenigstens viel von der Natur gesehen! Die „Turboläufer“ genossen da schon längst das ein oder andere Getränk in dem schönen, geräumigen Biergarten. Natürlich wurde nicht nur das ein oder andere Getränk zu sich genommen. Nach der frischen Luft hatten auch alle mehr oder weniger einen Bärenhunger.

Die Essensbestellungen gingen recht zügig vonstatten, und schon bald sah man überall nur zufriedene Gesichter. Es schmeckte wirklich gut! Lediglich Norbert und Sabrina schwächelten etwas angesichts der ordentlichen Portionen. Für Matthias war sein Essen – wenn auch reichhaltig – eher zum Anregen der Magensäfte. Er bestellte sich auch noch ein gemischtes Eis mit Sahne zum Nachtisch. Vorher war schon ein alkoholfreies Weizenbier seine Kehle hinuntergeflossen. Dann war auch er zufrieden.

Um 14:40 fuhren die meisten von uns mit dem Schienenbus ab der Haltestelle „Alte Brauerei“ wieder hinunter ins Tal nach Linz. Ein paar wählten auch den restlichen Teil des Wanderweges.

Nachdem wir in Linz wieder alle zusammengekommen waren, begab sich eine Gruppe in die urige Altstadt von Linz. Die andere zog zunächst einen Spaziergang auf der nahen Rheinpromenade vor und beobachtete die vorbeiziehenden Schiffe sowie den nicht weit entfernten Fährbetrieb.

Später zogen wir dann alle zusammen noch einmal durch die Altstadt. Aufgrund des Wochenendes und dem Flohmarkt herrschte in der Altstadt ein großes Gedränge. Das Wetter drohte nun tatsächlich entsprechend der Vorhersage schlechter zu werden. Aber wir schafften es um ca. 16:25 noch in die Regionalbahn zurück nach Köln, bevor dann tatsächlich der erste richtige Schauer niederging.

Im Bahnhof Köln-Deutz warteten wir etwa 25 Minuten auf die nächste S-Bahn,

die uns schließlich wohlbehalten nach Bergisch Gladbach zurückbrachte. Dort schien dann gegen 18:00 tatsächlich wieder die Sonne. (Matthias Schreiber)

Kaiser's Brust-
Caramellen
Kathreiners
Malzkaffee

Regelecke: Ergänzung zu Ball kaputt! Und jetzt?

In der letzten Ausgabe des Echo wurde unter der Rubrik ‘Regelecke‘ auf Seite 12 über den Fall berichtet, was passiert, wenn der Ball während des Spiels kaputt geht. Auf diesen Artikel, der nicht von mir stammte, bin ich mehrfach angesprochen worden. Daher noch eine Ergänzung zum besseren Verständnis:

In den Internationalen Tischtennisregeln A, Abschnitt 9.2.4 heißt es: Ein Ballwechsel muss wiederholt werden, wenn die Spielbedingungen auf eine Art gestört werden, die das Ergebnis des Ballwechsels beeinflussen könnte.

Seit dem 1.1.2016 gibt es hierzu eine neue Regelauslegung des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB): “Zerbricht ein Ball während des Ballwechsels, muss der Schiedsrichter gemäß den internationalen Tischtennisregeln A 9.2.4 auf „Let“ entscheiden. Dies gilt auch dann, wenn die Beschädigung unmittelbar nach dem Ballwechsel von mindestens einem Spieler angezeigt wird und vom Schiedsrichter bestätigt wird“.

(Lars Meißner)

84. Deutsche Meisterschaften im Tischtennis in Bielefeld

Ich hatte einige Wochen vor den nationalen Deutschen Meisterschaften per Aushang gefragt, ob Jemand Interesse hat, dort hinzufahren. Dies war nicht der Fall. Ich hatte am Trainingsabend am Freitag, 18.03.2016 nochmal gesagt, dass ich am Samstag nach Bielefeld fahre. Dann fand sich noch ein Begleiter für mich und zwar kein geringerer als einer unserer Spitzenspieler Alexander Zellmann. Also verabredeten wir uns für Samstag 09:00 Uhr und ab gings in die Stadt, die nach Vertrag zumindest in jedem Münsteraner Wilsberg-Krimi einmal erwähnt werden muss. Andere sagen, das ist die Stadt, die es gar nicht gibt. Nach einer etwas holprigen Hinfahrt (schlechtes Wetter, Umleitungen, Unaufmerksamkeiten wegen anregender Gespräche), kamen wir aber tatsächlich in dieser Stadt der Deutschen Meisterschaften an.Am zweiten und vorletzten Tag der Meisterschaften sahen wir zwar keine Endspiele im Einzel, aber wir sahen viele Spieler, die am Sonntag bereits ausgeschieden waren. Ich war erstaunt, wie gut sich Alex in der Tischtennisszene auskannte. Bereits auf der Hinfahrt nannte er mir Spieler, die wir sehen würden, deren Namen ich noch nicht einmal kannte. So wurde bei ihm Ruwen Filus (TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell) hoch gehandelt. Dieser war auch amtierender deutscher Vizemeister. Sein Spiel gegen Yang Lei (spielt für den Veranstalter SV Brackwede in der 3. Bundesliga-Nord) haben wir hautnah miterlebt. So sahen wir einen Favoriten nicht nur straucheln, sondern sogar stürzen. Lei ist aber kein schlechter Spieler, er schnitt seine Ligasaison mit 14:2 Punkten ab. Ruwen Filus wurde aber trotzdem Deutscher Meister, nämlich im Doppel, gemeinsam mit dem Bergneustädter Ricardo Walther. Beeindruckend spielten auch unsere anderen „Nachbarn“ aus Bergneustadt. Steffen Mengel und Benedikt Duda. Steffen Mengel erreichte dann am Sonntag den 2. Platz, ist also Deutscher Vizemeister. Deutscher Meister wurde der Altmeister Patrick Baum, der in Frankreich sein Geld verdient. Ihn hatte ich als Deutschen Meister im Visier, da ja Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov wegen Olympia Qualifikationsspielen nicht teilnehmen konnten. Patrick Baum spielt unspektakulär aber sehr effektiv. Wir haben ihn intensiv beobachtet. Ebenso haben wir uns Damen genau angesehen, so natürlich auch die Deutsche Meisterin Kristin Silbereisen (DJK Kolbermoor) und ihre Vereinskollegin Sabine Winter, die Deutsche Vizemeisterin wurde.

Es war eine tolle Veranstaltung, bei der wir die Deutsche Spitzenklasse den ganzen Tag hautnah erlebt haben. Gegen 21:00 Uhr haben wir dann die Veranstaltung verlassen.

Die Rückfahrt absolvierten wir problemlos. Hinweis: Olympia Asse kommen am 15. und 16. Juli 2016 nach Hamm. Wer hat Lust am Samstag 16.07.2016 nach Hamm zu fahren (Bielefeld ist weiter). (Josef Remmel)

Vorfreude auf die Weihnachtsfeier

An ihn erinnern wir uns gerne. Er begeisterte Jung und Alt bereits vor 5 Jahren und das wird ihm sicher auch wieder am Samstag, den 26. November gelingen. Rolf Richerzhagen sendet Euch wie üblich rechtzeitig die Einladung per Post.
(Frank Mittweg)

Dieses Jahr sicher wieder mit neuen Tricks.

Wer kreiert den besten Begrüßungsspruch fürs Meisterschaftsspiel

Wer kennt das nicht: „…Wir begrüßen unsere Gäste (Gastgeber) mit einem freundlichen bla, bla, bla….“. Ein richtig toller Spruch, das wär´s doch, einer, der uns ein wenig abhebt vom Durchschnitt der Mannschaften. Also hier der Aufruf an Euch. Schlagt bitte einen Spruch vor, der uns vor jeder Begegnung fröhlich auf das Meisterschaftsspiel einstimmt. Zuschriften bitte per Mail an frank.mittweg@ttv59.de

Im Spielausschuss werden wir Eure originellen Sprüche gerne würdigen, einige im nächsten ECHO veröffentlichen und vielleicht ja auch ab September mit Eurem Spruch die Sporthallen erbeben lassen. (Frank Mittweg)

Zum guten Schluss: Vielfalt im TTV59

Auch diese Ausgabe des ECHO soll Euch die große Vielfalt aufzeigen, die wir im TTV59 am Tischtennistisch und auch darüber hinaus erleben.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden dieser Ausgabe des ECHO. Ich hoffe, die Themen-Mischung hat Euch wieder gefallen. Bitte Feedback an mich und bitte beteiligt Euch auch gerne mit unaufgefordert zugesendeten Leserbriefen an mich, z.B. mit Sammlung lustiger Aussprüche aus dem Training oder von Spielen und sonstigen Beiträgen, damit das ECHO stets lesenswert ist. Vielen Dank. (Frank Mittweg)

Tabellen Ranglisten, Zwischenstand Mitte Juni 2016:

Karl-Siegl-Rangliste

		Gesamt-summe	Häufigkeit der Teilnahme
1	Lars Meißner	145	7
2	Alexander Zellmann	142	7
3	Armin Brückmann	115	7
4	Michael Kesting	113	6
5	Burkhard Hillebrand	112	6
6	Hassan Golami	100	6
7	Timo Rappenhöner	97	6
8	Ralf Richter	94	6
9	Rolf Laudenberg	91	7
10	Josef Remmel	89	6
11	Matthias Kesting	89	6
12	Baolian Han	80	7
13	Helmut Virnich	77	7
14	Michael Horatz	69	6
15	Klaus Laudenberg	68	7
16	Kurt Sieberns	68	6
17	Bernd Han-Meyer	67	5
18	Markus Dürscheid	55	6
19	Michael Zellmann	54	7
20	Andreas Dembovy	54	6
21	René Borosutzki	51	4
22	Christos Papadomanolakis	47	4
23	Frank Mittweg	42	4
24	Rainer Kraatz	35	6
25	Dominik Klaas	35	5
26	Rolf Richerzhagen	31	6
27	Marc Knieper	25	4
28	Harald Brandt	21	4
29	Klaus Gebele	19	4
30	Horst Sperling	15	2
31	Lukas Moorkamp	10	1
32	Zoltan Szalai	10	1
33	Waldemar Fuchs	8	1
34	Theo Otten	7	1
35	Siggi Czech	7	1
36	André Mastrogiacomo	6	2
37	Daniel Ochsenhardt	6	1
38	Maximin van Berk	2	1
Anzahl Teilnehmer			25,6

Hobby-Rangliste

		Punkte	Teilnahmer
1	Tino Pestel	117	8
2	Andreas Dembowy	116	8
3	Günther Thorwesten	106	8
4	Klaus Laudenberg	103	8
5	Sigi Czech	88	7
6	Horst Sperling	87	7
7	Andreas Wintergalen	72	7
8	Michael Zellmann	63	7
9	Guido Weil	63	6
10	Eckhart Herppich	50	4
11	Boris Reefschläger	47	6
12	Jochen Krull	45	6
13	Stefan Kauber	41	6
14	Ludger Beiwinkel	37	6
15	Waldemar Fuchs	30	4
16	Max Liebing	28	4
17	Reg. Dickopp	28	4
18	Ferry Fay	22	5
19	Wolfgang Stäger	16	4
20	Norbert Prinz	10	2
21	Martin Glowka	10	2
22	André Mastrogiacomo	9	2
23	Marita Moorkamp	5	1
24	Frank Borsutzky	0	0
25	René Borsutzky	0	0
26	Heiko Höper	0	0
27	Martin Knieper	0	0
28	Leszek Szwarczyk	0	0
29	Daniela Nußbaumer	0	0
30	Matthias Schreiber	0	0
31	Eli Peuten	0	0
32	Margot Skorniewski	0	0
33	Günter Moorkamp	0	0
34	Ivonne Wentzler	0	0
35	Matin Hafizi	0	0

Tabellen nach Abschluss der Rückrunde Saison 2015/2016:

Herren-Bezirksklasse 5

		Beg.	Spiele	Punkte
▲ 1	TV Dellbrück III	22	196:88	42:2
▲ 2	TV Refrath II	22	185:78	37:7
3	TTC Troisdorf	22	168:118	33:11
4	SV Ennert	22	179:129	33:11
5	TG Mülheim	22	167:126	28:16
6	**TTV Bergisch-Gladbach**	**22**	**154:145**	**23:21**
7	TTG Niederkassel III	22	137:136	20:24
8	DJK Spfr. Leverkusen III	22	119:174	15:29
9	DJK Hermannia Dünnwald	22	128:173	12:32
10	TTC RG Porz III	22	120:187	8:36
▼ 11	TTVg. GW Porz-Eil	22	81:179	8:36
▼ 12	TuS Roland Bürrig	22	87:188	5:39

Herren- 1. Kreisklasse Süd

		Beg.	Spiele	Punkte
▲ 1	TTF Wahn-Grengel II	18	158:56	33:3
2	TTC Bärbroich IV	18	143:108	23:13
3	SV GA Steinenbrück	18	134:103	23:13
4	TTVg. GW Porz-Eil II	18	132:118	23:13
5	TV Ensen-Westhoven	18	135:114	21:15
6	**TTV Bergisch-Gladbach II**	**18**	**120:132**	**16:20**
7	TV Voiswinkel	18	103:137	12:24
8	TTC RG Porz IV	18	112:141	11:25
▼ 9	SV Union Rösrath	18	90:138	10:26
▼ 10	DJK SSV Ommerborn Sand II	18	66:146	8:28

Herren- 2. Kreisklasse Süd

		Beg.	Spiele	Punkte
▲ 1	TTC Köln-Ostheim	16	135:70	26:6
▲ 2	TTC Bensberg II	16	132:68	26:6
3	Heiligenhauser SV IV	16	129:69	24:8
4	TTC Bärbroich V	16	118:86	21:11
5	TV Refrath IV	16	98:105	15:17
6	TuS Immekeppel	16	86:114	14:18
7	SV GA Steinenbrück II	16	68:109	10:22
8	TTF Wahn-Grengel III	16	80:123	8:24
▼ 9	**TTV Bergisch-Gladbach III**	**16**	**42:144**	**0:32**
▼ 10	SV Union Rösrath II	0	0:0	0:0

3. Kreisklasse Ost (4er)

		Beg.	Spiele	Punkte
▲ 1	TTVg. Phönix Biesfeld III	14	112:34	28:0
▲ 2	SV Frielingsdorf II	14	106:36	24:4
3	Heiligenhauser SV V	14	85:55	16:12
4	TuS Schildgen	14	88:62	16:12
5	TTC Bensberg III	14	75:60	16:12
6	**TTV Bergisch-Gladbach IV**	**14**	**40:89**	**7:21**
7	Heiligenhauser SV VI	14	33:108	4:24
8	TTC Bensberg IV	14	16:111	1:27
9	DJK SSV Ommerborn Sand III	0	0:0	0:0

Jungen-Kreisliga Rückrunde

		Beg.	Spiele	Punkte
▲ 1	**TTV Bergisch-Gladbach**	**8**	**56:24**	**26:6**
2	SV Neubrück	8	47:33	19:13
▲ 3	TV Voiswinkel	8	44:36	19:13
4	SV Frielingsdorf	8	44:36	17:15
5	TV Refrath II	8	40:40	16:16
▲ 6	DJK Hermannia Dünnwald	8	40:40	16:16
7	TuS Roland Bürrig	8	38:42	14:18
8	TTC Bärbroich II	8	36:44	14:18
9	TG Mülheim	8	15:65	3:29

Schüler- 2. Kreisklasse Rückrunde

		Beg.	Spiele	Punkte
1	**TTV Bergisch-Gladbach**	**8**	**60:20**	**25:7**
2	TG Mülheim	8	47:33	20:12
3	DJK Quettingen	8	46:34	20:12
4	SV Union Rösrath	8	41:39	18:14
5	TG Mülheim II	8	42:38	17:15
6	DJK Spfr. Leverkusen III	8	41:39	17:15
7	Heiligenhauser SV	8	38:42	14:18
8	TTVg. GW Porz-Eil II	8	17:63	5:27
9	TTC Bensberg II	8	18:62	4:28
10	TTC Köln-Ostheim	0	0:0	0:0

Hobby-Liga Gruppe 2

Gesamtwertung HR mit RR		Punkte		Spiele		Sätze	
1	TG Mülheim 1	14	2	71	25	232	123
2	TTV Bergisch Gladbach 1	12	4	63	33	220	138
3	SV Bergfried 2	9	7	47	49	184	187
4	SV Frielingsdorf 1	5	11	42	54	157	202
5	SV Bergfried 3	0	16	17	79	108	251

Bilanzen der Rückrunde 2015/2016: 1. + 2. Mannschaft

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	5	6	gesamt
1.1	Meißner, Lars	7	7	5:2	6:1					11:3
1.2	Zellmann, Alexander (SBE)	11	11	8:3	9:2					17:5
1.3	Brandt, Holger	0								
1.4	Hillebrand, Burkhard	8	8	2:2	1:3	0:2	2:2			5:9
1.5	Kesting, Michael	11	11			0:9	4:4			4:13
1.6	Golami, Armin Hassan	5	5			1:1	0:2	1:0	1:2	3:5
2.1	Mittweg, Frank	8	8			1:3	0:3	1:1	0:2	2:9
2.2	Rappenhöner, Timo	1	1					1:0		1:0
2.4	Remmel, Hermann-Josef	4	4					0:3	1:2	1:5
2.5	Han-Meyer, Bernd	6	6					3:2	3:1	6:3
2.6	Kesting, Matthias	2	2					0:2	0:1	0:3
3.7	Dr. Sieberns, Kurt	1	1			0:1				0:1
4.2	Sperling, Horst	1	1						0:1	0:1
4.6	Zellmann, Michael	1	1					0:1		0:1
					Einzel					50:58
	Hillebrand, Burkhard / Zellmann, Alexander		8							8:1
	Han-Meyer, Bernd / Mittweg, Frank		5							1:4
	Kesting, Michael / Meißner, Lars		4							3:1
	Kesting, Michael / Remmel, Hermann-Josef		4							2:2
	Meißner, Lars / Zellmann, Alexander		3							2:2
	Golami, Armin Hassan / Mittweg, Frank		3							0:3
	Kesting, Matthias / Kesting, Michael		2							0:2
	Golami, Armin Hassan / Rappenhöner, Timo		1							1:0
	Sperling, Horst / Zellmann, Michael		1							0:1
	Golami, Armin Hassan / Han-Meyer, Bernd		1							0:1
	Dr. Sieberns, Kurt / Kesting, Michael		1							0:1
					Doppel					17:18
					Gesamt					67:76

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	5	6	gesamt
2.1	Mittweg, Frank	1	1	1:0	0:1					1:1
2.2	Rappenhöner, Timo	1	1	0:1	1:0					1:1
2.3	Hrankovic, Niko	1	1	0:1	1:0					1:1
2.4	Remmel, Hermann-Josef	7	7	3:4	4:3					7:7
2.5	Han-Meyer, Bernd	7	7	4:1	2:3	1:1	2:0			9:5
2.6	Kesting, Matthias	9	9	0:2	1:1	1:4	3:4			5:11
2.7	Obradovic, Sinisa	4	4			2:1	1:1	1:0	1:0	5:2
2.8	Reuter, Hans Robert	7	7	1:0	1:0	0:2	0:1	2:1	3:1	7:5
2.9	Brückmann, Armin	6	6			2:1	1:2	2:1	0:2	5:6
3.2	Szalai, Zoltan	1	1			0:1	0:1			0:2
3.3	Otten, Theo	1	1						0:1	0:1
3.4	Papadomanolakis, Christos	4	4					0:2	1:2	1:4
3.6	Richter, Ralf	1	1					0:1		0:1
3.7	Dr. Sieberns, Kurt	4	4					2:2	2:0	4:2
					Einzel					46:49
	Kesting, Matthias / Remmel, Hermann-Josef		3							2:2
	Remmel, Hermann-Josef / Reuter, Hans Robert		3							2:2
	Dr. Sieberns, Kurt / Han-Meyer, Bernd		3							1:2
	Kesting, Matthias / Obradovic, Sinisa		3							1:2
	Han-Meyer, Bernd / Reuter, Hans Robert		2							0:2
	Hrankovic, Niko / Kesting, Matthias		1							1:0
	Brückmann, Armin / Reuter, Hans Robert		1							1:0
	Han-Meyer, Bernd / Rappenhöner, Timo		1							1:0
	Brückmann, Armin / Richter, Ralf		1							1:0
	Han-Meyer, Bernd / Remmel, Hermann-Josef		1							1:1
	Brückmann, Armin / Mittweg, Frank		1							0:1
	Otten, Theo / Papadomanolakis, Christos		1							0:1
	Kesting, Matthias / Reuter, Hans Robert		1							0:1
	Brückmann, Armin / Papadomanolakis, Christos		1							0:1
	Dr. Sieberns, Kurt / Papadomanolakis, Christos		1							0:1
	Brückmann, Armin / Szalai, Zoltan		1							0:1
	Obradovic, Sinisa / Papadomanolakis, Christos		1							0:1
	Brückmann, Armin / Kesting, Matthias		1							0:1
					Doppel					11:19
					Gesamt					57:68

Bilanzen der Rückrunde 2015/2016: 3. + 4. Mannschaft

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	5	6	gesamt
3.1	Mittweg, Christian	0								
3.2	Szalai, Zoltan	8	8	0:7	0:8					0:15
3.3	Otten, Theo	8	8	0:8	1:3					1:11
3.4	Papadomanolakis, Christos	8	8			1:2	0:8			1:10
3.5	Dr. Horatz, Michael	8	8			2:6	1:2			3:8
3.6	Richter, Ralf	8	8					2:0	6:2	8:2
3.7	Dr. Sieberns, Kurt	1	1					1:0		1:0
3.8	Dürscheid, Markus	1	1					1:0	0:1	1:1
3.9	Gebele, Klaus	1	1					0:1		0:1
4.2	Sperling, Horst	1	1					0:1		0:1
4.3	Dembowy, Andreas	4	4					1:3	0:1	1:4
					Einzel					16:53
	Dr. Horatz, Michael / Papadomanolakis, Christos		8							3:5
	Otten, Theo / Richter, Ralf		8							2:6
	Dembowy, Andreas / Szalai, Zoltan		4							0:5
	Dr. Sieberns, Kurt / Szalai, Zoltan		1							1:0
	Sperling, Horst / Szalai, Zoltan		1							0:1
	Gebele, Klaus / Szalai, Zoltan		1							0:1
	Dürscheid, Markus / Szalai, Zoltan		1							0:1
					Doppel					6:19
					Gesamt					22:72

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	gesamt
4.1	Beran, Gustav Paul (SPV)	5	5	0:5	1:4			1:9
4.2	Sperling, Horst	5	5	0:5	1:4			1:9
4.3	Dembowy, Andreas	0						
4.4	Kraatz, Rainer	0						
4.5	Hilgers, Heike	6	6	0:2	1:1	1:0	0:4	2:7
4.6	Zellmann, Michael	6	6	0:2	1:1	1:3	1:0	3:6
4.7	Mix, Georg (SBE)	0						
4.8	Laudenberg, Rolf	0						
4.9	Brandt, Harald	1	1			0:1	1:0	1:1
4.12	Knieper, Marc (SBE)	3	3	0:1		2:1	1:0	3:2
4.15	Ochsenhert, Daniel (SBE)	1	1		0:1	1:0	0:1	1:2
				Einzel				12:36
	Beran, Gustav Paul / Hilgers, Heike		4					0:4
	Sperling, Horst / Zellmann, Michael		3					0:3
	Knieper, Marc / Sperling, Horst		2					1:1
	Knieper, Marc / Ochsenhert, Daniel		1					1:0
	Hilgers, Heike / Zellmann, Michael		1					0:1
	Brandt, Harald / Zellmann, Michael		1					0:1
				Doppel				2:10
				Gesamt				14:46

Bilanzen der Rückrunde 2015/2016: Jungen + Schüler

Jungen:

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	gesamt
1.1	Zellmann, Alexander	8	8	8:0	8:0			16:0
1.2	Mix, Georg	0						
1.3	Banner, Eric	0						
1.4	Boddenberg, Thomas	0						
1.5	Klein, Patrick	0						
1.6	Greiner, Johannes	0						
1.1	Knieper, Marc	8	8	3:5	6:2			9:7
1.2	Ochsenhert, Daniel	6	6			6:0	3:3	9:3
1.3	Klaas, Dominik	8	8			5:3	6:2	11:5
1.4	Heusner, Marlon	2	2			0:2	1:1	1:3
				Einzel				46:18
	Knieper, Marc / Zellmann, Alexander		8					7:1
	Klaas, Dominik / Ochsenhert, Daniel		6					3:3
	Heusner, Marlon / Klaas, Dominik		2					0:2
				Doppel				10:6
				Gesamt				56:24

Schüler:

Rang	Name, Vorname	Einsätze	Einzel/Doppel	1	2	3	4	gesamt
1.1	Knieper, Marc	3	3	3:0	3:0			6:0
1.2	Ochsenhert, Daniel	5	5	5:0	5:0			10:0
1.3	Klaas, Dominik	5	4	2:0	1:1	2:0	2:0	7:1
1.4	Heusner, Marlon	6	6	2:1	2:1	3:0	3:0	10:2
1.5	Ehrhardt, Christian	0						
1.6	Stehle, Maxim	7	7	0:2	0:2	2:3	4:1	6:8
1.7	Kolinski, Julian	0						
1.8	Gerold, Paul	1	1			1:0	1:0	2:0
1.9	Hahn, Tom	3	3	0:1	0:1	1:1	2:0	3:3
1.11	Huppartz, Philipp	1	1			1:0	0:1	1:1
1.12	Dik, Elias	2	2			1:1	1:1	2:2
				Einzel				47:17
	Heusner, Marlon / Klaas, Dominik		2					2:0
	Klaas, Dominik / Stehle, Maxim		2					2:0
	Knieper, Marc / Ochsenhert, Daniel		2					2:0
	Heusner, Marlon / Ochsenhert, Daniel		2					2:0
	Hahn, Tom / Stehle, Maxim		2					1:1
	Knieper, Marc / Stehle, Maxim		1					1:0
	Dik, Elias / Hahn, Tom		1					1:0
	Gerold, Paul / Stehle, Maxim		1					1:0
	Klaas, Dominik / Ochsenhert, Daniel		1					1:0
	Heusner, Marlon / Stehle, Maxim		1					0:1
	Dik, Elias / Huppartz, Philipp		1					0:1
				Doppel				13:3
				Gesamt				60:20

QTTR-Punkte:

Q-TTR 11.05.16	Name, Vorname
1705	Zellmann, Alexander (2001/m)
1701	Meißner, Lars (1972/m)
1632	Brandt, Holger (1968/m)
1547	Hillebrand, Burkhard (1970/m)
1515	Rappenhöner, Timo (1979/m)
1510	Kesting, Michael (1989/m)
1500	Golami, Armin Hassan (1963/m)
1474	Mittweg, Frank (1962/m)
1459	Han-Meyer, Bernd (1970/m)
1450	Remmel, Hermann-Josef (1953/m)
1448	Hrankovic, Niko (1982/m)
1379	Obradovic, Sinisa (1986/m)
1350	Reuter, Hans Robert (1945/m)
1341	Kesting, Matthias (1986/m)
1314	Brückmann, Armin (1938/m)
1264	Mittweg, Christian (1996/m)
1256	Bahrami, Djahan (1966/m)
1236	Siebems, Dr. Kurt (1965/m)
1229	Horatz, Dr. Michael (1954/m)
1216	Richter, Ralf (1957/m)
1210	Otten, Theo (1952/m)
1205	Szalai, Zoltan (1954/m)
1199*	Dembowy, Andreas (1957/m)
1186	Papadomanolakis, Christos (1965/m)
1167	Beran, Gustav Paul (1936/m)
1163	Kratz, Jan Philipp (1985/m)
1162	Lessmann, Florian (1980/m)
1152	Dürscheid, Markus (1965/m)
1143	Gebele, Klaus (1944/m)
1143	Zellmann, Michael (1970/m)
1133	Kornowka, Alfred (1951/m)
1122	Miaskowski, Clemens (1992/m)
1111	Feldhues, Steffen (1992/m)
1102	Colberg, Gerhard (1937/m)
1084	Mix, Georg (2000/m)
1077	Knieper, Marc (2001/m)
1072	Sperling, Horst (1962/m)
1063	Hilgers, Heike (1972/w)
1062	Ferrara, Daniele (1995/m)
1057	Laudenberg, Rolf (1959/m)
1055*	Cupan, Horst (1963/m)
1053	Brandt, Harald (1943/m)
1053*	Czech, Siegfried (1961/m)
1049	Kraatz, Rainer (1962/m)
1048*	Moorkamp, Günter (1966/m)
1037*	Elst, Joshua van (1993/m)
1008	Klaas, Dominik (2002/m)
1005*	Hungenbach, Hans Peter (1943/m)
1005	Maisborn, Max (1997/m)
1003	Müller, Philipp (1996/m)
993	Ochsenhert, Daniel (2001/m)

Q-TTR 11.05.16	Name, Vorname
989*	Chandrasegaran, Swamna (1993/w)
980	Dipasquale, Kevin (1999/m)
975	Ravindranathan, Sures (1993/m)
966	Nicht, Felix (1994/m)
965	Filip, Marc (1994/m)
965	Virnich, Helmut (1937/m)
959	Kroll, Fabian (1993/m)
944	Dornieden, Lukas (1994/m)
944	Greuel, Eric (1994/m)
938	Klatt, Colin (1992/m)
933*	Banner, Eric (1999/m)
924	Mangir, Tarkan (1994/m)
921*	Voicu, Adrian (1976/m)
911	Jendemy, Jonathan (1995/m)
910	Römer, Luke (2000/m)
907	Bartelsen, Nils (2000/m)
905	Heusner, Marlon (2003/m)
903	Berk, Maximin van (1997/m)
902	Werheid, Jonas (1997/m)
893	Sengebusch, Peter (1940/m)
892	Boddenberg, Thomas (1999/m)
864	Klein, Patrick (1998/m)
862*	Vollmer, Leon (1997/m)
852*	Kolinski, Julian (2002/m)
846*	Gerold, Paul (2003/m)
844*	Rauch, Niclas (2000/m)
841	Richerzhagen, Rolf (1956/m)
808*	Weidig, Felix (1999/m)
797*	Hahn, Tom (2005/m)
792*	Rossa, Nicolas (1996/m)
789*	Dik, Elias (2005/m)
789	Pehlic, Alvin (2002/m)
786*	Huppartz, Philipp (2005/m)
781	Stehle, Maxim (2005/m)
755*	Jendemy, Sebastian (1995/m)
718	Pohlmann, Marc (1995/m)